

## **Protokoll:**

Oberbürgermeister Langner erläutert die Eckdaten und Nachmeldungen zum Nachtragshaushalt.

Herr Kroh (Amt 65) informiert bezüglich des Bundesförderprogramms zum erstmaligen Einbau von Lüftungsanlagen in Schulen und Kitas, das die Verwaltung in 4 Grundschulen und 2 Kitas in Anspruch nehmen wollte. Die Förderanträge seien fristgerecht im Dezember 2021 eingereicht worden. Die Förderrichtlinien setzten den Abschluss und die Abrechnung der Maßnahmen innerhalb von 12 Monaten voraus (bis Dezember 2022). Marktbedingt sei die Umsetzung schleppend angelaufen, da unter anderem die Suche nach Ingenieuren problematisch gewesen sei. Die Verwaltung habe daher den Fördergeber gebeten, die Förderfrist um 12 Monate bis Dezember 2023 zu verlängern, damit die Maßnahmen in den Sommerferien 2023 umgesetzt werden könnten. Der Bund habe eine Verlängerung bis Anfang Juni 2023 gewährt. Bis zu diesem Zeitpunkt werde es die Verwaltung nicht schaffen, die Maßnahmen umzusetzen. Aus diesem Grund habe man die Projekte aus dem Haushalt herausgenommen, da man hierfür dann keine Fördergelder erhalten werde. Es seien Investitionen in einer Größenordnung von 4,4 Mio. € vorgesehen gewesen, davon 2,8 Mio. € Fördergelder. Maximal eine Maßnahme könne im gegebenen Zeitrahmen noch umgesetzt werden, diese belaufe sich auf 500.000 € in der Umsetzung, hiervon 400.000 € Fördergelder. Es gebe noch ein weiteres Förderprogramm, die Schulbaumaßnahmenförderung von Lüftungsanlagen. Für dieses Förderprogramm würden in Abstimmung mit dem Bedarfsträger alle Maßnahmen vorgeplant, sodass die fertigen Förderantragsunterlagen vorbereitet seien, sobald es möglich sei neue Förderanträge einzureichen. Dies betreffe die Maßnahmen an den Grundschulen Schenkendorf, Lützel, Neukarthause und Pfaffendorfer Höhe.

Oberbürgermeister Langner sichert auf Nachfrage zu, dass ein Gesamtüberblick über die Abwägung zwischen zentralen und dezentralen Lüftungsanlagen über einen 15-Jahreszeitraum zur Verfügung gestellt wird. Zudem werden den Fraktionen die Ausführungen zu den Lüftungsanlagen noch einmal schriftlich zugeleitet.

Die SPD-Fraktion bittet dringend darum, den bezüglich der Grundschule Asterstein festgelegten Zeitplan einzuhalten.

Oberbürgermeister Langner sagt zu, dass ein überarbeiteter Zeitplan zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes vorgelegt werde.

Herr Grings (Amt 20) trägt eine Änderung mündlich vor, welche nicht in der Änderungsliste aufgelistet ist. Es handelt sich um das Projekt „Neubau der Grundschule Freiherr vom Stein“. Es könnten entsprechend des Förderbescheids 380.000 € mehr an Einzahlungen an Landeszuwendungen generiert werden. Entsprechend der Kassenwirksamkeit verschöben sich die Auszahlungen im nächsten Jahr. Gleichzeitig müsse eine neue Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 6.095.000 € aufgenommen werden. Zudem trägt er eine Änderung vor bezüglich des Umbaus des Beratungszentrums Pfarrer-Friesenheim-Platz. Die Fördermittel seien erst 2022 kassenwirksam abgerufen worden. Es würden rund 110.000 € mehr eingenommen werden, als ursprünglich veranschlagt.

Oberbürgermeister Langner teilt mit, dass die Änderungsliste für die Ratssitzung aktualisiert werde.